

SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Bezirksrathaus

Venloer Str. 419-421
50825 Köln

Telefon: 0221 / 22194 - 303

Fax: 0221 / 22194 - 313

Mail: SPD-BV4@stadt-

koeln.de

www.SPDFraktion-

ehrenfeld.de

Herrn
Bezirksbürgermeister Josef Wirges
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 23.09.2017

AN/1377/2017

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.10.2017

Antrag der SPD-Fraktion: Nahversorgung am Butzweilerhof

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 09.10.2017 zu setzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung

im Vorgriff auf die angekündigte Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes die Situation Butzweilerhof unter Berücksichtigung des neuen Wohngebietes kurzfristig neu zu bewerten und dem Bedarf anzupassen.

Es sollen Flächen zur Ansiedlung mindestens eines Vollsortimenters und weiterer Geschäfte für den täglichen Bedarf ausgewiesen werden.

Die Ergebnisse sollen der Bezirksvertretung Ehrenfeld spätestens im 1. Quartal 2018 vorgestellt werden.

Begründung:

Durch die neue Wohnbebauung am Butzweilerhof werden im Endausbau dort ca. 3.500 Menschen leben. Bereits im kommenden Jahr werden 350 Wohnungen bezugsfertig sein.

Für diese Bewohner ist bisher keine fußläufige Nahversorgung vorgesehen.

2013 wurde das Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes vom Rat der Stadt beschlossen. Um die Wirksamkeit des Konzeptes zu garantieren, muss es kontinuierlich fortgeschrieben werden.

Bereits beim Beschluss des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes haben wir darauf hingewiesen, dass im Gebiet rund um den Butzweilerhof ein Bedarf bestehen wird.

Wenn mit der Fortschreibung erst im nächsten Jahr begonnen wird - und bis gesamtstädtisch alle notwendigen Beschlüsse dazu gefasst sind -, werden absehbar wieder mehrere Jahre ins Land gehen.

So lange können die Menschen aber nicht warten. Haben sie sich erst einmal so eingerichtet, dass sie Besorgungen des täglichen Bedarfs nur mit dem Auto erledigen können, wird es schwierig sein, dieses aus der Not geborene Verhalten wieder zu ändern.

Freundliche Grüße

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende

Udo Hanselmann
Bezirksvertreter